

**Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages
Unstrut-Hainich-Kreis vom 21. Dezember 2020**

Tagungsort: Berufsschulcampus Unstrut-Hainich, „Audimax“
Beginn: 16:32 Uhr
Ende: 16:50 Uhr

Vorgeschlagene Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Berichterstattung des Landrates aus der Verwaltung
- 5 Anfragen aus dem Kreistag
- 6 Bürgeranfragen
- 7 Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes der SPD-Fraktion in den Jugendhilfeausschuss
- 8 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes des Unstrut-Hainich-Kreises für den Zeitraum 2021 - 2023
- 9 Nachwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes der SPD-Fraktion in den Jugendhilfeausschuss
- 10 Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 des Unstrut-Hainich-Kreises
- 11 Beschlussfassung des Finanzplanes für den Zeitraum 2020 - 2024
- 12 Einbringung und Beschlussfassung eines Antrages auf Gewährung einer Bedarfsszuweisung nach § 24 Thüringer Finanzausgleichsgesetz (ThürFAG)
- 13 Antrag der SPD-Fraktion: Diskussion und Beschlussfassung über die Verabschiedung einer Resolution zum Thema: Schulnetzplanung Berufliche Schulen in Thüringen

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Verzicht auf Rückauflassung nach ausgeübten Wiederkaufrecht des Unstrut-Hainich-Kreis für das Grundstück Thomas-Müntzer-Weg in Höngeda, Gewerbegebiet und Ermächtigung des Landrates zur Erteilung der Lösungsbeihilfe der Rückauflassungsvormerkung

- 15 Verhandlungsvergabe Nr. 157-2020-UHK Beschaffung und Nutzung einer CAFM Software
- 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zum TOP 01

Eröffnung und Begrüßung

Der Kreistagsvorsitzende, Herr Kretschmer, eröffnete die Sitzung des Kreistages. Er stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit nicht gegeben sei. Daher schlug er vor, 15 Minuten zu warten, um dann erneut die Zahl der Anwesenden festzustellen und weiter zu entscheiden.

Gegen diesen Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.

- *Hinweis: Es waren zu diesem Zeitpunkt 16 Kreistagsmitglieder anwesend.*

Herr Kretschmer unterbrach um 16:33 Uhr die Sitzung.

Herr Kretschmer setzte die Sitzung um 16:45 Uhr fort.

Zum TOP 02

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kretschmer gab bekannt, dass sich derzeit 17 Kreistagsmitglieder im Saal befinden würden und somit die Beschlussfähigkeit nicht gegeben sei.

Anwesende Kreistagsmitglieder laut Anwesenheitsliste:

CDU-Fraktion

Kretschmer, Thomas

FDP-Fraktion

Dr. Kappe, Alexander

Fraktion Freie Wähler UH

Karnofka, Thomas
Zehaczek, Uwe

SPD-Fraktion

Dr. Bruns, Johannes
Gött, Jürgen
Henning, Andreas
Kleemann, Dagmar
Klupak, Jörg
Shevchenko, Oleg
Wacker, Martin
Zanker, Claudia

Fraktion DIE LINKE

Pollak, Petra

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ewert, Peter

Gaßmann, Tino

fraktionsloses Kreistagsmitglied

Kirchner, Björn Guido

entschuldigt fehlten:

Bade, Volker

Croll, Jane

Holzappel, Elke

Lehmann, Annette

Lutze, Karsten

Mascher, Reinhard

Roth, Hans-Joachim

Dr. Scharf, Eberhard

Schmalz, Jeremi

Urbach, Jonas

Zunke-Anhalt, Klaus

Niebuhr, Matthias

Görbig, Iven

Kleinschmidt, Angelika

Kleinschmidt, Detlef

Kunze, Jens

Lindner, Andreas

Poppner, Ronny Hermann

Sell, Stefan

Ahke, Thomas

Montag, Karl-Josef

Reinz, Matthias

Riemann, Jan

Eger, Cordula

Kubitzki, Jörg

Ortmann, Monika

Rebenschütz, Anja

Groß, Marko

Schönau, Bernhard

Reidat, Jens

Herr Kretschmer gab bekannt, dass, bevor er die Aufhebung der Sitzung feststelle, der Landrat eine Erklärung abgeben wolle.

Der Landrat führte aus, dass er nach § 35 Abs. 5 ThürKO zu einer Dringlichkeitssitzung des Kreistages für Mittwoch, 23. Dezember 2020, 12:00 Uhr einladen werde. Den anwesenden Kreistagsmitgliedern werde die Einladung jetzt verteilt. Allen anderen Kreistagsmitgliedern werde heute noch durch Kurierfahrer die Einladung zugestellt. Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 ThürKO sei der Kreistag ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Da diese zweite Sitzung im Rahmen der Dringlichkeit geladen werde, werde man dort auch nur die dringlichen Tagesordnungspunkte behandeln. Das seien das Haushaltssicherungskonzept, der Haushaltsplan, der Finanzplan, der Antrag auf Bedarfszuweisung, der Antrag der SPD-Fraktion zum Schulnetzplan Berufliche Schulen und die Vergabe der Software

Herr Kretschmer fragte den Landrat, er habe es im Vorfeld als überaus angenehm erfahren, dass der Landrat die Möglichkeit eröffnet hatte, dass man sich hier freiwillig testen lassen könne. Dann habe er mit Bedauern festgestellt, dass man es heute nicht machen konnte. Wäre das für Mittwoch möglich oder schließe der Landrat das aus?

Der Landrat antwortete, dass er diese Testung bezogen auf die Kosten und das Material begründen müsse. Er hatte dies angeboten, da er ein Schreiben erhalten hatte, dass man der Auffassung gewesen war, dass die Sicherheit zur Durchführung der Kreistagssitzung nicht gegeben sei. Neben allen getroffenen Hygienefestlegungen hatte er dann zusätzlich das Angebot der Testung unterbreitet, unter der Maßgabe, die Beschlussfähigkeit der Sitzung herzustellen und nicht, um jemanden die Möglichkeit zu geben, sich einfach testen zu lassen.

Ansonsten sei es hier nicht angezeigt. Wenn jetzt aber alle anwesenden Kreistagsmitglieder signalisieren, dass sie sich testen lassen wollen, würde er es noch mal in der Verwaltung abklären. Möchte es die Mehrheit aber nicht, würde er diesen Aufwand und die damit verbundenen Kosten nicht in Auftrag geben.

Herr Kretschmer erwiderte, dass die nächste Sitzung am Mittwoch ja beschlussfähig sein solle. Deswegen könnte man sagen, man teste vorher, weil die Beschlussfähigkeit erreicht werden solle.

Er könne auch die Kreistagsmitglieder fragen, wie die Position zu einem freiwilligen Test sei. Dann hätte der Landrat ein eindeutiges Votum. Der Landrat müsse sagen, was ihm Recht sei.

Der Landrat merkte an, auch wenn er nicht der Versammlungsleiter sei, frage er die Anwesenden, wer sich vor der Kreistagssitzung am Mittwoch testen lassen wolle?

Er stellte fest, dass sich sechs Kreistagsmitglieder gemeldet hätten.

Das sei klar die Minderheit und insofern würde er von einer Testung absehen.

Herr Kretschmer stellte fest dass es keine weiteren Wortmeldungen gab.

Er beendete die Kreistagssitzung. Damit ist die Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit aufgehoben.

Der Sitzungsverlauf wurde zur Anfertigung der Niederschrift aufgezeichnet.

Kretschmer
Kreistagsvorsitzende

Junker
Schriftführerin